

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

01 Stadtkanzlei

Beteiligt:

32 Fachbereich Öffentliche Sicherheit, Verkehr, Bürgerdienste und Personenstandswesen

Betreff:

Anregung/Beschwerde gem. § 24 GO NRW: Verkehrssituation Im Weinhof

Beratungsfolge:

22.11.2017 Beschwerdeausschuss

Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag ergibt sich aus der Beratung.

Kurzfassung

Mit Schreiben vom 8.8.2017 (siehe Anlage) wandte sich der Anwohner, Herr B., an den Ausschuss für Anregungen, Beschwerden, Bürgerdienste und Ordnungspartnerschaften und wies auf das zu schnelle Befahren der Straße „Im Weinhof“ in Hagen-Hohenlimburg durch Pkws und Lkws hin.

Begründung

In der Vergangenheit wurden bereits mehrfach zu hohe Durchfahrtsgeschwindigkeiten in der Zone 30 beanstandet. Dort befindet sich der Kindergarten Bonifatius, der jedoch mit einem großen Parkplatz zur Straße getrennt ist. Achtung-Kinder-Schilder sind vorhanden. So wurde die Angelegenheit am 16.02.2005 und am 21.04.2010 in der Bezirksvertretung Hohenlimburg thematisiert. Daraus resultierte eine verstärkte Überwachung durch die Polizei und der Einsatz von Geschwindigkeits-Displays der Verkehrswacht.

Am 11.05.2004 wurde gegenüber einer Anwohnerin Im Weinhof 9 eine Genehmigung erteilt, Tempo-30-Piktogramme in der Fahrbahn aufzutragen. Es wurden 4 Piktogramme markiert. Diese sind heute jedoch nicht mehr vorhanden.

Aufgrund von Beschwerden eines weiteren Anwohners Im Weinhof 9 (nicht der aktuelle Beschwerdeführer) wurden vom 20.04. bis 27.04.2016 Verkehrserhebungen durchgeführt. Da festgestellt wurde, dass die Geschwindigkeit tatsächlich überschritten wurde, wird seit 20.06.2016 eine mobile Messstelle durch die Stadt betrieben. Die verwertbaren Geschwindigkeiten in Fahrtrichtung Stennertstraße lagen bei 45-47 km/h und in Gegenrichtung bei 45-48 km/h. In 2016 wurde in Fahrtrichtung Bilstein durch die Stadt neun Stunden gemessen, von 618 gezählten Fahrzeugen wurden 36 mit zu hoher Geschwindigkeit erfasst. In Fahrtrichtung Stennertstraße wurden 2016 ebenfalls neun Stunden gemessen, von 423 Fahrzeugen wurden 34 erfasst. In 2017 wurde in Fahrtrichtung Bilstein sechs Stunden gemessen, von 306 Fahrzeugen wurden 24 erfasst, in Gegenrichtung wurde fünf Stunden gemessen, von 150 Fahrzeugen fuhren 11 zu schnell.

Die Polizei führt in unregelmäßigen Abständen Geschwindigkeitsüberwachungen mittels Laser und Radar durch. Dabei konnten bislang jedoch keine signifikanten Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt werden. Auch in Zukunft wird die Polizei in der Straße Im Weinhof repressive Geschwindigkeitsmessungen im Zusammenhang mit präventiven verkehrsdidaktischen Aufklärungsgesprächen durchführen. Es bestehen keine Bedenken gegen neue Tempo-30-Piktogramme. Die Finanzierung erfolgt jedoch nicht aus Mitteln der Stadt, da lediglich eine bestehende Regelung verdeutlicht wird. Bislang im Stadtgebiet vorhandene Markierungen dieser Art wurden privat oder mit Mitteln der Bezirksvertretungen realisiert.

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)



Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez. Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

gez. Thomas Huyeng
Beigeordneter

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Bejgeordnete/r

Die Betriebsleitung Gegenzeichen:

Amt/Eigenbetrieb:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: **Anzahl:**

Geschäftsstelle des
Beschwerdeausschuss
Stadtverwaltung Hagen

58093 Hagen

Beschwerde

über das ständige **viel zu schnelle** Befahren der Straße „Im Weinhof“ in 58119 Hagen-Hohenlimburg durch Pkws und Lkws der

- a) Mitarbeiter der Fa. Bilstein,
- b) Lieferanten der Fa. Bilstein,
- c) Eltern bzw. Transporteure der Kinder für den katholischen Kindergarten

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Straße „Im Weinhof“ ist seit mehreren Jahren durch eine nicht zu übersehene Beschilderung als „**30-er Zone**“ gekennzeichnet. Leider sind die seinerzeit zusätzlich aufgebrachten Markierungen auf der Straße verschwunden, als diese neu geteert wurde.

Es ist jeden Tag das gleiche „**Spiel**“. Morgens, mittags und abends fahren die Pkws mit überhöhter Geschwindigkeit zum und vom Werksgelände der Fa. Bilstein bedingt durch den 3-Schicht-Arbeitsbetrieb. Über den ganzen Tag verteilt befahren **Hunderte von Lkws**, zum großen Teil mit ebenfalls **viel zu hoher Geschwindigkeit** die Straße „Im Weinhof“.

Ich sowie die Mitbewohner der Häuser im Weinhof 9 und 11 haben die Fa. Bilstein, speziell den Geschäftsführer, mehrfach aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass deren Mitarbeiter und Lieferanten - zusätzlich durch Schreiben und/oder einen Aushang im Firmengebäude bzw. Firmengelände - eindeutig auf die „**Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit**“ zu achten.

Nicht nur für die Kindergartenkinder sondern auch für sämtliche Fußgänger (auch beim Überqueren der Straße ist es nicht zumutbar, wenn zu hohe Geschwindigkeiten gefahren werden.

Auch **gelegentliche Kontrollen** (selten zum Arbeitsbeginn bzw. -ende) durch die Polizei bzw. das Ordnungsamt haben die Situation nicht verbessert, da zu diesen Zeiten die „Raser“ bzw. Mitarbeiter der Firma sich gegenseitig über Radarmessungen informieren und dann „langsamer“ fahren.

Leider haben unsere regelmäßigen Beschwerden oder auch die an die Fahrer gerichteten Beschwichtigungen (oftmals am Fahrbahnrand) an dieser nunmehr seit Jahren bestehenden Situation nichts geändert.

Wieviel schlimmer soll es noch werden, wenn die Fa. Bilstein demnächst ihre Ausbau- und Erweiterungspläne umgesetzt hat und noch mehr Pkws und Lkws die Straße „Im Weinhof“ benutzen???

Ich möchte Sie hiermit eindringlich bitten, dafür Sorge zu tragen, dass die bestehenden Vorschriften eingehalten werden.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Bemühungen.

Freundliche Grüße
[REDACTED]